

**Heike Kühn**

**aufgestiegene Meisterin  
des diamantenen Strahls**

Rat der aufgestiegenen Meister

Die Liebenden von weit her.

Am Anfang ist es leicht zu verstehen, dass ein Neubeginn tatsächlich den Beginn von etwas vollkommen Neuem meint. Deshalb meinen wir, die Geistige Welt, hier vertreten durch Graf St. Germain, Lady Maria, Lady Magdalene und Lord Sananda Christus, dass wir nun trennen, was nicht zusammen gehört. Lange sind unsere Leute, die ihr Medien nennt, vollkommen unbescholten und vertraut nicht mit dem finanziellen Vorankommen in der Welt, durch selbige gegangen. Wir haben Euch gegeben, die Ihr werden wolltet wie wir, die aufgestiegenen Meister, ja, die Buddhas und Christus-Naturen in der Welt, die Ihr die eine nennt, nicht achtend, wie viele andere Welten es gibt, für die wir auch sorgen. Nun sagen wir Euch durch unsere Abgesandte, die kristalline und kristallklare Meisterin des Diamanten: Wir sind nicht länger bereit, so zu geben.

Häufig hören wir, dass die Leser unserer Botschaften uns achten. Das ist gut und würdig. Doch wer achtet die Schreibmedien, die oft weitaus mehr sind als nur Übersetzer unserer Arbeit? Sie nehmen sich Stunden und tun weit mehr, als Ihr denkt im geheimen Raum unserer Vereinbarungen. Sie sind die, die Gaia retten und geben mehr, als man sagen kann. Nun wollen wir sagen, wie wir fürderhin zu handeln gedenken. Seit der letzten Vollmond-Konstellation hat die Erde erreicht, was sie will. Sie wird aussondern die, die faul und bequem gehen, nicht achtend den unaufhörlichen Liebesstrom der wenigen Lichtarbeiter auf

Erden. Wir sind mit jedem einzelnen, jeder einzelnen im Kontakt und sagen: Dank denen, die uns halfen, zu helfen.

Wir wünschen, die Fülle unserer Liebe auch weiterhin zu geben, doch nicht mehr kostenlos und permanent auf Kosten der Lichtarbeiter. Deshalb regen wir nun, allüberall, auf dem ganzen Globus die Lichten und Armen im finanziellen Bereich an, ihre Lebenskraft nicht länger unbezahlt davonzugeben. Wer meint, das sei unbillig, soll einmal channeln und wissen, was das bedeutet. Es heißt, zu verzichten auf den Strom der Vergnügungen, die man Welt nennt. Es heißt, viele Stunden zu üben. Es braucht Lebensenergie, als hätte man einen Berg bestiegen. Viele Lichtarbeiter sind sich dessen nicht bewusst, wenn sie sich hinsetzen und so tun, wie wir es erbitten. Doch sie spüren es nach dem Schreiben, Fühlen, Sehen und Sagen als Ermattung und Energieabfall. Viele von ihnen hatten andere Lebenspläne. Doch weil so viele fehlten, die sich nicht aufmachten zuzeiten, also in dem Rhythmus, in dem wir die Erde flächendeckend hätten versorgen können mit Lichtbringern von einem Pol zum anderen, haben die Wenigen übernommen, was sie nur konnten. Bis an den Rand der Erschöpfung sind sie gegangen. Wir hören von Lichtbringern, dass sie angesichts ihrer armseligen finanziellen Umstände lieber den Planeten verlassen wollen, als so weiterzumachen. Das kann nicht sein!

Zu allen Zeiten wurden wir, die Wingmaker, entsandt, um Vorreiter zu sein. Uns war klar, dass wir vieles aufgeben mussten, was andere als Reichtum, Versorgung und Sicherheit betrachten. Doch nie war es so, dass wir, die Lichtbringer, eingewilligt haben, unter dem Dogma der Heiligkeit ausgenutzt zu werden. Es ist den Dunkelmächten und ihrer Irrlehre geschuldet, dass wir mit dieser Einschränkung zu kämpfen hatten: Du sollst das Gute tun, unentwegt, selbstlos bis zum Verlust von Leib, Leben und Unterkunft – und dabei noch denen geben, die ebenso betrogen sind im Geist, wenn sie denken, dass dies rechtens wäre. Nein! Nimmermehr. Wir alle, die hier sprechen, waren auf der Erde inkarniert. Selbstlosigkeit ist ein hohes Gut. Doch darf dies nicht mehr dazu führen, dass man sich opfert. Wir sagen also: Lebt mit Eurem Gewissen und

klärt für Euch die Lage. Seid Ihr hungrig nach der Kenntnis, der Hingabe, der einzigen Liebe, die keinen Unterschied macht, so wisst, dass Ihr gefördert werdet in dem Maße, in dem Ihr unsere Lichtarbeiter fördert. Ein jeder wähle nach seinem Geschmack den Lichtarbeiter, die gute Seele, die heilt oder klärt. Wir sind mit Heike eins geworden und werden einen völlig neuen Kanal öffnen. **Das heißt nicht**, dass wir unsere treuen „Medien“, unsere langjährigen Gefährten und Botinnen im Kampf um die Erde nicht länger treu bedenken. Es heißt lediglich, dass wir klar sagen: Was wir mit Heike Kühns Hilfe zu tun gedenken, ist einzigartig hochschwingend und führt zu neuem Wissen, neuem Können und individueller Betreuung all jener, die uns wissen lassen, dass sie dies wollen: Sich selbst und ihren eigenen Aufstiegsplan kennenzulernen. Sich selbst mit Heike und unserer Hilfe in die Lage bringen, das zu sein, was sie sein wollen. Hindernisse und Altlasten zu beseitigen. Verhältnisse zu klären und von Monat zu Monat rechtzeitig zu wissen, was kommt, was die Erde bewegt, was gebraucht wird im Einssein mit uns und der Neuen Erde.

Wir werden jeden Einzelnen prüfen. Warum prüfen wir Euch? Weil wir wissen, wie viele Lichtarbeiter Anfragen bekommen haben, die sittenlos, eitel und wahnsinnig waren. Fragt einmal den Paoweb-Master, wie viele bei ihm vorstellig wurden, die nur für ihre eigenen Ziele arbeiteten. Die Chaos, Zweifel und Unsolides säen wollten. Das werden wir nicht dulden. Wir sind die Bildner berühmter Orden. Ihr hört oft davon oder redet darüber, wie geheime Logen gegründet wurden, denen St. Germain oder Mozart angehörten. Die weißen Hüte sind wir für Euch, die Weiße Bruderschaft glänzt in Euren Vorstellungen, die Blaue Rose, der Lady Magdalene den Namen und den Segen gab. Wollt ihr berühmte Orden bewundern? Gut. Dann seid Bewunderer.

Wollt Ihr mit mir, St. Germain, der sich Heike offenbart, einen neuen Bund eingehen, der berühmt sein soll für seine Lauterkeit, Vollmacht, Energie und Magie, dann lernt uns kennen im Kreis derer, die sich von heute an nennen: Die Liebenden von weit her. Viele gehören zu uns, doch werden wir das denen sagen, die die Energie dieses Aufrufes

verstehen und würdigen. Habt Ihr einmal bedacht, wie es sein muss, zwanzig Jahre lang Paoweb zu führen, zu füllen und nie zu wissen, wie und wovon man leben soll, wenn man alt wird? Wir arbeiten nun schon sehr lange mit dem Hüter von Paoweb. Wir wollen, dass er hat, was er braucht: GELD. Ist das in Euren Augen anstößig? Dann gehört Ihr nicht hierher, denn die Geiz-ist-geil-Mentalität ist zutiefst geprägt von der sittenlosen Gier der Dunkelschlünde, die sich alles nehmen, alles aneignen, ohne den Anderen ausgleichen und lieben zu wollen. Hättet Ihr Euren Job aufgegeben? Die Sicherheit Eurer Freunde? Die Komfortzone einer bürgerlichen Existenz? Heike tat es ohne mit der Wimper zu zucken, sie ist, was sie ist und lenkt: der Diamant.

Ruft Ihren Namen, wenn Ihr es bewiesen habt müsst, und fühlt ihren Lebenshauch. Dann ruft meinen, ICH BIN ST.GERMAIN. Dann vergleicht unsere Energie. Das ist mein Angebot und das ihre. Wer strebt, wohin wir streben, dem werden wir neue Richtungen weisen. Auswege aus alten Seelenverträgen und karmischer Komik. Lebendige, liebevolle Bindung zu den Ahnen, die keine Knebelverträge zulässt. Wissen, das leuchtet und füllt wie Wasser den Dürstenden in der Wüste. Wir respektieren Eure Entscheidungen. Unsere zu respektieren bedeutet: Wir werden mithilfe von Paoweb's Hüter und Heike einen eingetragenen Verein gründen. Es wird einen Mitgliedsbeitrag geben wie in jedem Fitness- oder Wellnessclub. Warum soll für die Entwicklung der Seele weniger gezahlt werden als für die des Körpers? Im Schutze dieses Vereins werden wir das lehren, was nicht im Internet steht. Auch nicht in alten Büchern. Die Welt verlangt nach neuen Methoden, neuen Blümenträumen, neuen Menschen, neuem Vertrauen. Wir sind das versammelte Licht. Wir lieben Euch, wohin Ihr auch geht.

**Heike Kühn: Heilerin, Schamanin, Medium,**

**Mitglied des Rates der Aufgestiegenen Meister, Mitbegründerin  
der Gemeinschaft Die Liebenden von weit her**

heikekuehnvisarius@gmx.de

Alle Rechte an gechannelten Texten sind der Autorin vorbehalten.

Übersetzungen dieses Artikels sind nur mit Zustimmung und  
Absprache der Autorin gestattet. 23.04.2019